

Ausschreibung

Inhalt	Intro.....	2
	Veranstalter.....	2
	Termine.....	2
	Allgemein	2
	Einschreibung/ Nennung	2
	Startgebühr	3
	Teams.....	3
	Rennmodus	3
	Qualifikation.....	3
	Spurwechsel.....	3
	Servicepause	3
	Reifen.....	3
	Motor	4
	Beleuchtung	4
	Handregler	4
	Training.....	4
	Technische Abnahme.....	4
	Technische Kontrollen.....	4
	Parc Fermé	5
	Reparatur.....	5
Chemische	5	
Hilfsmittel.....	5	
Fahrvorschriften und Verhaltensregeln	5	
Protestregelung	6	
Homepage	www.lmp-pro-series.com	
Kontakt	info@lmp-pro-series.com	

Intro	<p>Die „LMP Pro Series“ ist als hochentwickelte Slot-Rennserie mit LMP Boliden konzipiert, den Prototypen unserer Zeit. Gefahren wird mit modernen LMP1, LMP2 und DPI Karosserien nach original Vorbild der letzten 5 Jahre (für die Saison 2020/21 also bis 2015).</p> <p>Die Top 6 Meisterschaftsteams der Saison 2019 dürfen ausschließlich Fahrzeugtypen der Top-Kategorien LMP1 und DPI einsetzen (also nicht LMP2).</p> <p>Im 1:1 Motorsport sind die LMP Fahrzeuge seit Jahren die schnellste und innovativste Klasse im modernen Sportwagensektor. Ambitionierten Slotraccern wollen wir die Plattform bieten, diese tollen Sportwagen in einer anspruchsvollen Rennserie zu bewegen.</p>
Veranstalter	<p>Verantwortlich für die Wettbewerbsaustragung ist der Veranstalter. Ansprechpartner für die Rennserie sind: Joachim Welsch, Gerd Schumacher, Sebastian Nockemann</p> <p>Kontakt: info@lmp-pro-series.com</p>
Termine	<p>03.09. - 05.09.2021 - Slotracing Mülheim - www.slotracing-muelheim.de</p> <p>Weitere Termine je nach Situation</p>
Allgemein	<p>Für die Veranstaltungen sind alle offiziellen Dokumente bindend. (Ausschreibung, Reglement, Sportstrafenkatalog, Punktwertung, Zeitplan, FAQ)</p>
Einschreibung / Nennung	<p><u>Einschreibung:</u> Jedes Fahrzeug (Startnummer) aus der ALMS oder ELMS einer Saison wird maximal zweimal vergeben. Während der Saison kann das Fahrzeug nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit dem Veranstalter gewechselt werden.</p> <p><u>Inhalt der Einschreibung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Teamname- Fahrernamen- Wunschfahrzeug 1, Startnummer, Jahr- Wunschfahrzeug 2, Startnummer, Jahr <p><u>Nennung:</u> Zu den einzelnen Rennen muss spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Rennen eine Nennung abgegeben und das Startgeld entrichtet sein. Nach Ablauf dieser Frist verfällt die Startberechtigung für eingeschriebene Teams. Freie Plätze werden ab diesem Zeitpunkt an Gaststarter vergeben</p> <p>Einschreibung und Nennung erfolgt per Mail an: info@lmp-pro-series.com</p>

Startgebühr	70,- Euro pro Rennen je Team Startgeld ist Reuegeld und wird in keinem Fall rückerstattet.
Teams	Die Anzahl der Teams ist 32 Teams beschränkt. Ein Team besteht aus 2 bis 4 Fahrern Die Anzahl der zu fahrenden Spuren werden so gleichmäßig wie möglich auf die Fahrer aufgeteilt.
Rennmodus	Je Veranstaltung werden drei Durchgänge gefahren. Der mittlere Durchgang findet im abgedunkelten Raum statt. Die Startaufstellung für den ersten Durchgang wird durch die Qualifikation ermittelt. Nach jedem Durchgang erfolgt ein Regrouping. Die neue Startaufstellung ergibt sich aus der aktuellen Rennplatzierung. Die Fahrzeit je Spur beträgt je nach teilnehmenden Teams 10 – 20 min.
Qualifikation	Für die Ermittlung der ersten Startaufstellung jeder Veranstaltung wird eine Qualifikation über eine Minute gefahren. Die Qualifikations-Spur wird ausgelost. Gewertet wird die schnellste Runde.
Spurwechsel	Nach Ablauf der Fahrzeit gibt es eine 2 min. Pause in der die Teams ihr eigenes Fahrzeug umsetzen und mit einem Spuraufkleber versehen. d.h die Teams sind selbst für das korrekte Umsetzen ihrer Fahrzeuge verantwortlich. Während der Umsetzphase dürfen die Schleifer gerichtet werden (ohne Werkzeug), weitere Arbeiten sind nicht zulässig.
Servicepause	Nach jedem Durchgangswechsel gibt es ein 10 min Einstell- und Reparaturpause. In dieser Zeit darf das Setup verändert, Schleifer oder beschädigte Fahrwerksteile getauscht und die Karosserie repariert werden. Außerdem sind die Motorlager/ Motorwelle mit dem vom Veranstalter bereitgestellten Öl zu ölen
Reifen	Komplettträger mit DoSlot Moosgummi-Reifen (47 Shore) in 13mm Breite werden vom Veranstalter ausgegeben. Die Räder sind auf Rundlauf geprüft und geschliffen. Die Räder dürfen ausschließlich mit dem vom Veranstalter bereitgestellten Servicematerial gesäubert werden. Passende Felgeneinsätze sind vom Team mitzubringen und während der Materialausgabe anzubringen. Nach dem Ende der Veranstaltung gehen die ausgegebenen Räder in den Besitz der Teams über.

<p>Motor</p>	<p>Der Motor wird vom Veranstalter ausgegeben. Die Motorlager dürfen ausschließlich mit dem vom Veranstalter bereitgestellten Servicematerial geölt werden. Nach dem Ende der Veranstaltung geht der ausgegebene Motor in den Besitz der Teams über.</p> <p>Die Bahnspannung beträgt 10,5 bis 12,5 Volt. Die für die jeweilige Veranstaltung anliegende Spannung gibt der Veranstalter vor dem offiziellen Trainingsbeginn bekannt.</p> <p>Nach dem Warmup oder jeder Zeit während des Rennens kann ein 2. Motor käuflich erworben werden. Nur direkt nach dem Warmup, vor der technischen Abnahme, kann der Motor noch außerhalb der Rennzeit gewechselt werden. Im Falle eines Motorwechsels besteht keine Testmöglichkeit.</p>
<p>Beleuchtung</p>	<p>Während der Nachtphase muss die vorgeschriebene Beleuchtung eingeschaltet sein und mind. 1 LED vorne und hinten, während der Fahrt dauerhaft sichtbar und gleichmäßig leuchten. Eine <u>optionale</u> Positionsleuchte ist zulässig. Diese ersetzt aber zu keiner Zeit, Front oder Heckbeleuchtung.</p>
<p>Handregler</p>	<p>Es sind nur Regler zulässig, welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen.</p>
<p>Training</p>	<p>Die Fahrvorschriften und Verhaltensregeln gelten im Training ebenso wie im Rennen. Im Training werden ausschließlich Fahrzeuge die dem Reglement entsprechen gefahren. Das heißt vor allem auch „Trainings-Karosserien“ sind mit Lack, Decals und Anbauteilen zu versehen.</p>
<p>Technische Abnahme</p>	<p>Bei der technischen Abnahme muss das Fahrzeug so vorgeführt werden, wie es im Wettbewerb eingesetzt wird und muss den geltenden technischen Bestimmungen entsprechen.</p>
<p>Technische Kontrollen</p>	<p>Die Fahrzeuge können neben der vom Veranstalter vorgeschriebenen Technischen Abnahme jeder Zeit während des Rennens überprüft werden. Die Fahrzeuge sind nach dem Warmup, der Qualifikation und jedem Wertungslauf auf direktem Weg zum Parc Fermé oder zur technischen Kontrolle zu bringen. Alle diese Wege unterliegen den Parc Fermé Bestimmungen. Während des Parc Fermé dürfen Teammitglieder und/oder sonstige Personen nur auf Anweisung des Veranstalters das Fahrzeug berühren / entnehmen. Verstöße gegen die Parc Fermé Bestimmungen können mit Wertungsausschluss bestraft werden.</p>
<p>Parc Fermé</p>	<p>Grundsätzlich besteht Parc Fermé ab dem Zeitpunkt der Wagenabnahme bis Ende der Protestfrist. Bei Verletzung der Parc Fermé Regelung werden Maßnahmen gemäß</p>

	Sportstrafenkatalog ergriffen.
Reparatur	<p>Es müssen alle Teile der Karosserie außer Spiegel, Diffusoren, Lampen- gläser und Antenne(n) während des gesamten Rennens am Fahrzeug an der richtigen Position vorhanden sein und daher auch repariert werden. Reparaturen können nur während des "laufenden" Rennens durchgeführt werden.</p> <p>Zu einem „laufenden“ Rennen zählen NICHT die Rennunterbrechungen (Ausgenommen „Schleifer richten“ während der Spurwechsel).</p> <p>Fahrzeuge dürfen nur in dem vom Veranstalter bekannt gegebenen Streckenbereich zu Service und Reparatur entnommen werden.</p> <p>Mängel müssen innerhalb von 10 Runden nach Feststellung behoben werden.</p> <p>Über Art und Weise der Reparatur entscheidet der Veranstalter.</p>
Chemische Hilfsmittel	<p>Die Verwendung von eigenen Servicemitteln ist verboten und führt zum Ausschluss vom Rennen.</p> <p>Die Servicemittel werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.</p> <p>Für die Räder ist ausschließlich Paketklebeband (Tesa 2124) zum Reifen- abziehen oder DoSlot Moosgummi-Reifen Öl zugelassen.</p> <p>Die Reifen sind vor der Verwendung auf der Strecke abzutrocknen und dürfen keinen sichtbaren Spuren auf der Fahrbahnoberfläche hinterlassen.</p> <p>Ein Behandeln der Motore ist nicht zulässig (Einlaufen in Flüssigkeiten, reinigen mit Bremsenreiniger usw.) Es ist nur das Ölen der Motorwelle mit Glidex II zulässig. Das Ölen des Kollektors ist verboten und führt zum Ausschluss vom Rennen.</p>
Fahrvorschriften und Verhaltensregeln	<p>Die Fahrer haben folgende Verhaltensregeln zu beachten:</p> <p>Ein Fahrer übernimmt gemäß Einteilung für eine Startgruppe die Einsetzerpflichten.</p> <p>Sportlich faires Verhalten der Fahrer ist während der gesamten Veranstal- tung obligatorisch. Insbesondere gelten folgende Fahrvorschriften:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Überholvorgänge durch schnellere Fahrzeuge müssen schnellst-möglich und aktiv unterstützt werden. -Das Überholen von langsameren Fahrzeugen darf nicht rücksichtslos erfolgen. -Die Einsetzer sind höflich zu behandeln!
Protestregelung	<p>Bis zum Ende der Protestfrist kann jeder Teilnehmer gegen das Fahrzeug/Handregler eines anderen Teilnehmers nach den technischen Bestimmungen einen "Protest" einlegen.</p> <p>Proteste gegen die Rennleitung und die Zeitnahme sind grundsätzlich nicht zulässig.</p> <p>Proteste gegen einen Teilnehmer müssen genau definiert werden.</p> <p>Proteste sind nur während der Protestfrist zulässig, diese endet 10 Minuten nach Bekanntgabe des Ergebnisses.</p> <p>Die Protestgebühr beträgt 10 € und ist mit der Einreichung an die</p>

Rennleitung zu bezahlen.

Bei erfolgreichem Protest muss der Beklagte die Protestgebühr bezahlen und bekommt die festgelegte Sportstrafe.

Ist der Protest erfolglos, verfällt die Gebühr an den Veranstalter.

Alle Entscheidungen über Auslegung des Reglements, Strafen etc. trifft die Rennleitung fair und verbindlich für alle Teilnehmer.

Grobe Unsportlichkeiten werden von der Rennleitung sofort und endgültig bestraft.

Die Strafen gehen von Rundenabzug bis zum Wertungsausschluss, je nach Schwere des Vergehens.